

ELECTRIC FIREFIGHTING

Made of Responsibility

Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-6/2021	1-6/2022	1-6/2023
Umsatzerlöse	Mio €	448,1	429,7	460,5
EBITDA	Mio €	25,8	-8,8	15,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	11,8	-23,2	0,7
EBT	Mio €	9,2	-26,0	-11,2
Periodenergebnis	Mio €	7,4	-11,7	-11,6
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	-27,7	-121,8	-138,6
Investitionen ¹	Mio €	9,4	6,4	6,0
Bilanzsumme	Mio €	962,2	1.014,0	1.122,5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		21,7%	18,0%	15,8%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	649,3	637,2	642,2
Return on Capital Employed		1,8%	-3,6%	0,1%
Return on Equity		4,2%	-13,2%	-6,2%
Nettoverschuldung	Mio €	345,3	428,9	466,1
Trade Working Capital	Mio €	478,0	466,9	475,5
Gearing Ratio		165,1%	235,0%	263,6%
Leistungskennzahlen		1-6/2021	1-6/2022	1-6/2023
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio €	1.092,0	1.334,2	1.687,6
Auftragseingang	Mio €	488,2	581,4	664,8
Mitarbeiter zum 30.06.		4.008	4.036	4.159
Börsekennzahlen		1-6/2021	1-6/2022	1-6/2023
Schlusskurs (Ultimo)	€	53,2	33,7	30,4
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	361,8	229,2	206,7
Gewinn je Aktie	€	0,1	-1,9	-1,8

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)



Inhalt

4 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

7 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 7 Konzern-Bilanz
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 11 Konzerngeldflussrechnung
- 12 Segmentberichterstattung
- 13 Erläuternde Angaben

16 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

17 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen-Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Im Mai hat die Weltgesundheitsorganisation das Ende des globalen Gesundheitsnotstandes wegen COVID-19 bekanntgegeben. Die Lieferketten haben sich weitgehend stabilisiert, Logistikkosten und Lieferzeiten sind zurück auf Vor-Pandemie-Niveau. Aber die Faktoren, die im Vorjahr das Wachstum behindert haben, wirken fort. Die Inflation bleibt hoch und schwächt die Kaufkraft privater Haushalte. Die Verschärfung der Geldpolitik durch die Zentralbanken im Kampf gegen die Inflation hat die Finanzierungskosten erhöht und schränkt die wirtschaftliche Aktivität ein.

Im jüngsten Update seines weltwirtschaftlichen Ausblicks geht der Internationale Währungsfonds (IWF) deshalb von einem globalen Wachstum von 3 % 2023 nach 3,5 % im Vorjahr aus. Dieser Wert liegt zwar um 0,2 Prozentpunkte über der Prognose vom letzten April, jedoch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 3,8 % zwischen 2000 und 2019. Der Rückgang ist dabei auf die entwickelten Volkswirtschaften mit ihrer schwächeren Produktionsleistung zurückzuführen.

Die Auftragsbücher der Feuerwehrindustrie sind prall gefüllt, sodass sie im laufenden Jahr vorbehaltlich einer weiteren Verbesserung der Materialversorgung mit einem Umsatzwachstum rechnen kann. Als Spätzyklischer sollte die Branche zudem bei der Nachfrage wieder eine leichte Steigerung verzeichnen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 460,5 Mio € (1-6/2022: 429,7 Mio €). Das Geschäftsvolumen der Unternehmensgruppe lag damit im ersten Halbjahr um 7,2 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Gründe dafür sind ein geänderter Produktmix sowie Preisanpassungen, wobei es bei der Anlieferung von Fahrgestellen weiter Terminverzögerungen gibt.

Vier von fünf Segmenten konnten im ersten Halbjahr 2023 ihren Umsatz steigern¹. Die größte Umsatzsteigerung mit rund 32 % erreichte dabei die Area Asia-Pacific. Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen: 43 % Area Europe, 9 % Area Middle East & Africa, 12 % Area Asia-Pacific, 32 % Area Americas sowie 4 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Die Umsatzkosten sind im Berichtszeitraum um 4,2 % auf 396,6 Mio € (1-6/2022: 380,5 Mio €) gestiegen. Das Bruttoergebnis belief sich auf 63,9 Mio € (1-6/2022: 49,2 Mio €). Die Bruttoergebnismarge erhöhte sich auf 13,9 % (1-6/2022: 11,4 %).

Ertragslage

Die Unternehmensgruppe hat im 2. Quartal die Rückstände und negativen Einflüsse der zurückliegenden Cyberattacke kompensiert. In der Folge wurde der operative Turnaround geschafft und die ersten sechs Monate 2023 konnten dank eines deutlich höheren Bruttoergebnisses und gesunkener Strukturkosten (Aufwendungen für Forschung & Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung) mit einem EBITDA von 15,1 Mio € (1-6/2022: -8,8 Mio €) beziehungsweise einem EBIT von 0,7 Mio € (1-6/2022: -23,2 Mio €) abgeschlossen werden.

Das Konzern-EBT betrug am Ende der Berichtsperiode -11,2 Mio € (1-6/2022: -26,0 Mio €).

Auftragslage

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis Juni 2023 mit 664,8 Mio € einen Auftragseingang deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode (1-6/2022: 581,4 Mio €). Diese Entwicklung wird von der Area Asia-Pacific, der Area Europe und dem Segment Vorbeugender Brandschutz getragen, die sehr starke Zuwächse verzeichnen konn-

ten. Der Auftragsbestand stieg ebenfalls und betrug zum 30. Juni 2023 1.687,6 Mio € (30. Juni 2022: 1.334,2 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine solide Basis für die Auslastung seiner Fertigungsstätten.

Segmententwicklung

Entsprechend der Neuorganisation der Vertriebsregionen erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung seit 1. Jänner 2023 nach vier definierten Areas: Area Europe, Area Middle East & Africa, Area Asia-Pacific und Area Americas. Die frühere Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika) wurde als selbstständige Einheit aufgelöst und die Managementverantwortung für ihre Märkte auf die verbliebenen Vertriebsregionen aufgeteilt. Der größte Anteil davon entfällt auf die Area Europe. Die Area Asia-Pacific ist von diesem Schritt nicht betroffen.

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich Vorbeugender Brandschutz (PFP) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area Europe

Die Area Europe umfasst die europäischen Länder, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischem Heimmarkt.

Zur Area Europe gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki, Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Melt-ham (Großbritannien).

Die Werke in der Area Europe (Leonding, Neidling, Karlsruhe, Radgona und Rovereto) produzieren für alle Areas, das Werk Luckenwalde hauptsächlich für den deutschen Markt.

¹ Unter Berücksichtigung der neuen Area-Organisation (Auflösung der Area NISA und Neuordnung ihrer Märkte) seit Jahresbeginn 2023.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Europe erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 196,2 Mio € nach 161,2 Mio €² in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT war mit 2,3 Mio € (1-6/2022: -3,9 Mio €) positiv.

Segment Area Middle East & Africa

Die Area Middle East & Africa umfasst geografisch den Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika.

Zur Area Middle East & Africa gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer Saudi Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich der Produktionsstätte in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Middle East & Africa verzeichnete mit 43,3 Mio € eine leichte Umsatzsteigerung (1-6/2022: 41,1 Mio €³). Das EBIT belief sich auf -1,9 Mio € (1-6/2022: -4,3 Mio €).

Segment Area Asia-Pacific

Die Area Asia-Pacific umfasst die gesamte ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, die GUS-Staaten und die Türkei.

Zur Area Asia-Pacific gehören die Konzerngesellschaften S. K. Rosenbauer in Singapur, Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane und Rosenbauer Fire Fighting Technology (Yunnan) in China. Weitere Vertriebs- und Servicestandorte gibt es in Brunei und auf den Philippinen.

Das Werk Singapur produziert Fahrzeuge für den südostasiatischen Markt.

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Asia-Pacific erzielte mit 55,3 Mio € Umsatz eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreswert (1-6/2022: 41,7 Mio €). Das EBIT verbesserte sich auf -1,7 Mio € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1-6/2022: -4,6 Mio €).

² Wie 2022 berichtet, ohne neue Märkte der früheren Area NISA.

³ Wie 2022 berichtet, ohne neue Märkte der früheren Area NISA.

Segment Area Americas

Die Area Americas umfasst Nord- und Südamerika sowie die Karibik.

Neben der Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Americas erhöhte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 147,0 Mio € (1-6/2022: 133,6 Mio €⁴). Das EBIT war mit 1,7 Mio € positiv und hat sich im Vergleich zum Vorjahreswert (1-6/2022: -6,0 Mio €) deutlich verbessert.

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz befasst sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Brandmelde- und Löschanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Das Segment PFP erzielte in der Berichtsperiode mit 18,7 Mio € einen höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1-6/2022: 15,3 Mio €). Das EBIT war mit 290 t€ (1-6/2022: 71 t€) positiv und verbessert sich damit im Vergleich zum Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.122,5 Mio € (30. Juni 2022: 1.014,0 Mio €).

Die Vorräte stiegen dabei auf 564,5 Mio € (30. Juni 2022: 486,4 Mio €), die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich ebenfalls auf 278,6 Mio € (30. Juni 2022: 226,6 Mio €). Das Trade Working Capital war gemessen am erwarteten Jahresumsatz beinahe stabil und lag für den Berichtszeitraum bei 475,5 Mio € (30. Juni 2022: 466,9 Mio €).

⁴ Wie 2022 berichtet, ohne neue Märkte der früheren Area NISA.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) erhöhte sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 466,1 Mio € (30. Juni 2022: 428,9 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des ersten Halbjahres 2023 wegen des Aufbaus von Vorräten und Forderungen seit Jahreswechsel bei -138,6 Mio € (1-6/2022: -121,8 Mio €).

Investitionen

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 6,0 Mio € (1-6/2022: 6,4 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben sowie der weitere Rollout von SAP S4/HANA.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine Konjunkturprognose für 2023 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 3 % angehoben. Die jüngste Einigung im Streit um die Staatsschuldenobergrenze in den USA und die entschlossenen Behördenmaßnahmen, die Turbulenzen im US- und Schweizer Bankensektor zu begrenzen, haben dabei die unmittelbaren Risiken für größere Finanzmarktverwerfungen reduziert.

Nichtsdestotrotz überwiegen für das aktuelle Szenario die Risiken in Richtung einer Verschlechterung. So könnte die Inflation hoch bleiben oder sogar steigen, wenn es zu weiteren Schocks wie einer Verschärfung des Ukraine-Krieges oder Extremwetterereignissen kommt, und diese eine noch strengere Geldpolitik nach sich ziehen. Die Erholung Chinas könnte sich etwa als Folge der ungelösten Probleme in seinem Immobiliensektor verlangsamen, mit grenzüberschreitenden Auswirkungen. Der Staatsschuldenstress könnte sich auf eine größere Gruppe Volkswirtschaften ausweiten.

Die Auftragsbücher der Feuerwehrindustrie sind prall gefüllt, sodass die Branche 2023 grundsätzlich wieder mit einem Umsatzwachstum rechnen kann. Das setzt jedoch voraus, dass sich die Normalisierung der internationalen Lieferketten in den kommenden Monaten fortsetzt und die Materialkosten sich weiter stabilisieren. Das stärkste Umsatzwachstum sollte in den Kernmärkten von Rosenbauer in Europa und in



Nordamerika möglich sein, wobei sich auch der Mittlere Osten stärker präsentieren könnte.

Unter der Annahme einer weiteren Verbesserung bei der Bereitstellung von LKW-Chassis erwartet der Konzernvorstand von Rosenbauer für 2023 einen Umsatz von über 1 Mrd €. Die EBIT-Marge soll zum Jahresultimo bei etwa 3 % liegen.

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für den Konzern eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Zwischen-Konzernabschluss

Konzernbilanz

VERMÖGEN (in T€)	30.06.2022	31.12.2022	30.06.2023
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	159.694	155.920	150.156
II. Immaterielle Vermögenswerte	49.422	54.083	54.436
III. Nutzungsrechte	35.287	34.032	31.428
IV. Wertpapiere	704	685	94
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	3.962	1.585	1.730
VI. Aktive latente Steuer	28.585	22.402	22.288
	277.654	268.707	260.132
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	486.370	490.763	564.465
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	226.603	177.949	278.612
III. Forderungen aus Ertragsteuern	578	542	428
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	22.818	35.601	18.871
	736.369	704.855	862.376
Summe VERMÖGEN	1.014.023	973.562	1.122.508

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.06.2022	31.12.2022	30.06.2023
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	2.942	21.247	20.100
IV. Kumulierte Ergebnisse	139.088	125.528	117.443
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	179.333	184.078	174.846
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.175	2.099	1.997
Summe Eigenkapital	182.508	186.177	176.843
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200.750	202.234	108.359
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	29.592	28.648	26.463
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.318	1.784	1.515
IV. Langfristige Rückstellungen	28.699	24.552	23.498
V. Passive latente Steuer	3.799	5.269	5.075
	264.158	262.487	164.910
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14.735	13.517	9.032
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	215.635	118.805	344.073
III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.490	6.543	6.168
IV. Vertragsverbindlichkeiten	152.616	190.505	214.237
V. Lieferverbindlichkeiten	59.763	78.753	102.365
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	91.933	86.109	79.625
VII. Steuerschulden	8.018	5.757	1.456
VIII. Sonstige Rückstellungen	18.167	24.909	23.799
	567.357	524.898	780.755
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.014.023	973.562	1.122.508

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-6/2022	1-6/2023	4-6/2022	4-6/2023
1. Umsatzerlöse	429.707	460.483	253.019	268.790
2. Umsatzkosten	-380.527	-396.614	-219.789	-232.076
3. Bruttoergebnis	49.180	63.869	33.230	36.714
4. Sonstige Erträge	3.085	3.724	1.808	1.215
5. F&E, Produktmanagement	-13.077	-11.044	-7.028	-5.658
6. Vertriebsaufwendungen	-33.064	-27.643	-18.770	-14.962
7. Verwaltungsaufwendungen	-28.712	-27.777	-13.315	-11.480
8. Sonstige Aufwendungen	-564	-393	-456	-201
9. Operatives Ergebnis (EBIT)	-23.152	736	-4.531	5.628
10. Zinsen und ähnliche Erträge	272	1.099	105	657
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.209	-13.164	-1.460	-7.990
12. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	86	144	61	109
13. Finanzergebnis	-2.851	-11.921	-1.294	-7.224
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-26.003	-11.185	-5.825	-1.596
15. Ertragsteuern	14.291	-403	9.783	695
16. Periodenergebnis	-11.712	-11.588	3.958	-901
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	972	893	2.301	532
davon Aktionäre des Mutterunternehmens	-12.684	-12.481	1.657	-1.433
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-1,87	-1,84	0,24	-0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-1,87	-1,84	0,24	-0,21

Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs

in T€	1-6/2022	1-6/2023	4-6/2022	4-6/2023
Periodenergebnis	-11.712	-11.588	3.958	-901
Neubewertungen gemäß IAS 19	3.957	22	4.004	11
darauf entfallende latente Steuern	-1.033	-5	-1.045	-3
Änderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Verbindlichkeiten, die auf eine Änderung des Ausfallsrisikos zurückzuführen ist	0	373	0	373
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	2.924	390	2.960	381
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	2.719	-853	29	-733
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	786	0	992	0
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-4.546	-150	-2.272	-566
darauf entfallende latente Steuern	1.144	-93	586	7
Realisierte Gewinne/Verluste	928	-711	103	-667
darauf entfallende latente Steuern	-232	142	-26	131
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	799	-1.665	-589	-1.828
Sonstiges Ergebnis	3.723	-1.275	2.371	-1.447
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	-7.989	-12.863	6.329	-2.348
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.481	765	1.718	537
Aktionäre des Mutterunternehmens	-9.470	-13.628	4.611	-2.885

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar									
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen				kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Zeitwert- rücklage	Hedging Rücklage				
Stand 1.1.2023	13.600	23.703	21.251	-2.489	869	1.616	125.529	184.079	2.099	186.177
Sonstiges Ergebnis	0	0	-725	17	373	-811	0	-1.147	-129	-1.275
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-12.481	-12.481	893	-11.588
Konzern- gesamtpiodenerfolg	0	0	-725	17	373	-811	-12.481	-13.628	765	-12.863
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	4.396	4.396	89	4.485
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-955	-955
Stand 30.06.2023	13.600	23.703	20.526	-2.472	1.241	805	117.444	174.847	1.997	176.844
Stand 01.01.2022	13.600	23.703	6.635	-5.639	0	-1.268	169.770	206.801	3.617	210.418
Sonstiges Ergebnis	0	0	2.996	2.924	0	-2.707	0	3.214	509	3.723
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-12.684	-12.684	972	-11.712
Konzern- gesamtpiodenerfolg	0	0	2.996	2.924	0	-2.707	-12.684	-9.470	1.481	-7.989
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	-11.879	-11.879	2.349	-9.529
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-6.120	-6.120	-4.272	-10.392
Stand 30.06.2022	13.600	23.703	9.632	-2.715	0	-3.975	139.087	179.333	3.175	182.508

Konzerngeldflussrechnung

in T€	1-6/2022	1-6/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	-26.003	-11.185
+ Abschreibungen	13.883	14.365
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-86	-144
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-266	-269
+ Zinsaufwendungen	3.319	13.153
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-382	-1.099
± Veränderung von Vorräten	-64.586	-77.460
± Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-59.780	-104.042
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	4.465	52.933
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	13.952	-5.690
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	-730	-2.567
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-116.213	-122.005
- Gezahlte Zinsen	-3.193	-12.802
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	382	834
- Gezahlte Ertragsteuern	-2.741	-4.666
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-121.765	-138.639
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-6.419	-3.280
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-3.162	-1.770
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.581	-5.050
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-77.061	0
- Gezahlte Dividenden	-6.120	0
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-4.272	-955
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	181.710	131.729
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.197	-2.976
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	91.060	127.798
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-40.287	-15.890
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	65.450	35.601
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	-2.345	-840
Liquide Mittel am Ende der Periode	22.818	18.871

Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente in T€	1-6/2022	1-6/2023
Außenumsatz		
2022: Area CEEU / ab 2023 Area Europe	161.199	196.197
2022: Area NISA / ab 2023 integriert auf neue Areas	36.861	
2022 Area MENA / ab 2023 Area Middle East & Africa	41.112	43.311
2022: Area APAC / ab 2023 Area Asia-Pacific	41.691	55.308
2022: Area NOMA / ab 2023 Area Americas	133.566	147.003
PFP ¹	15.277	18.664
Konzern	429.707	460.483
Operatives Ergebnis (EBIT)		
2022: Area CEEU / ab 2023 Area Europe	-3.948	2.281
2022: Area NISA / ab 2023 integriert auf neue Areas	-4.357	
2022 Area MENA / ab 2023 Area Middle East & Africa	-4.291	-1.906
2022: Area APAC / ab 2023 Area Asia-Pacific	-4.629	-1.678
2022: Area NOMA / ab 2023 Area Americas	-5.998	1.749
PFP ¹	71	290
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	-23.152	736
Finanzierungsaufwendungen	-3.209	-13.164
Finanzerträge	272	1.099
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	86	144
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-26.003	-11.185
Geschäftsbereiche in T€	1-6/2022	1-6/2023
Außenumsatz		
Fahrzeuge	315.927	341.832
Ausrüstung	43.107	42.822
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	15.677	19.067
Customer Service	38.098	41.201
Sonstige	16.897	15.561
Konzern	429.707	460.483

¹ Preventive Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. Konsolidierungskreis

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. Juni 2023 fünf inländische und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Im Vorjahr wurden nach der Equity-Methode der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49 %) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50 %) bilanziert. Zum 31. Dezember 2022 wurde das assoziierte Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.) entkonsolidiert.

3. Saisonale Schwankungen

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede - Umsatz und Ergebnis betreffend - in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. Wesentliche Auswirkungen von Schätzungen

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. Angaben über Beziehungen zu Nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb gegenüber dem 31. Dezember 2022 unverändert. Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.

in t€	Gemeinschaftsunternehmen		Assoziierte Unternehmen	
	1-6/2022	1-6/2023	1-6/2022	1-6/2023
Verkauf von Waren	1	13	-	-
Kauf von Waren	507	1.379	-	-
Forderungen	4	20	1.295	-
Verbindlichkeiten	811	917	-	39
Darlehen	1.000	1.000	-	-

6. Dividenden

In der am 2. Juni 2023 stattgefundenen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende auszuschütten (2021: 0,9 Euro je Aktie).

7. Ertragsteuer

Der Ertragsteueraufwand wird in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der Ertragsteueraufwand 1–6/2023 gliedert sich mit 440,4 TEUR (1–6/2022: 2.351 TEUR) in den Aufwand für laufende Ertragsteuern und mit –37,2 TEUR (1–6/2022: –16.642 TEUR) in die Veränderung der latenten Ertragsteuern. Der positive Steuereffekt im Vorjahr ergibt sich einerseits aus der Übernahme der künftigen Anteile ohne beherrschenden Einfluss in den USA und andererseits aus der Aktivierung von unterjährig angefallenen Verlustvorträgen.

8. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 („Geschäftssegmente“) sind die Segmentabgrenzung und die offenzulegenden Segmentinformationen an der internen Steuerung und Berichterstattung auszurichten. Daraus ergibt sich eine Darstellung, die gemäß dem Management-Approach der internen Berichterstattung entspricht.

Die Steuerung des Konzerns erfolgt von den Hauptentscheidungsträgern nach Absatzmärkten. Im internen Reporting kommt der Entwicklung der Marktsegmente besondere Bedeutung zu. Die Segmentierung basiert auf der Aufteilung der von den Hauptentscheidungsträgern festgelegten Absatzregionen („Areas“). Zusätzlich zu den nach Absatzmärkten gesteuerten Segmenten („Areas“) wird das Segment PFP („Preventive Fire Protection“) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Entsprechend der Neuorganisation der Vertriebsregionen erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung seit 1. Jänner 2023 nach vier definierten Areas: Area Europe (Europäische Länder), Area Middle East & Africa (Nahe und Mittlerer Osten, Afrika), Area Asia-Pacific (ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, GUS-Staaten, Türkei) und Area Americas (Nord- und Südamerika, Karibik). Die frühere Nisa (Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika) wurde als selbständige Einheit aufgelöst und die Managementverantwortung für ihre Märkte auf die verbliebenen Vertriebsregionen aufgeteilt. Der größte Anteil davon entfällt auf die Area Europe. Die Area Asia-Pacific ist von diesem Schritt nicht betroffen.

Das EBIT der Areas wird von den Hauptentscheidungsträgern getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des EBIT in Übereinstimmung mit dem EBIT im Konzernabschluss bewertet. Die Ertragsteuern werden jedoch konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Areas sowohl am jeweiligen Absatzmarkt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Die gemäß IAS 34 verkürzte Darstellung dieser Geschäftssegmente sowie weitere Erläuterungen zur Zusammensetzung und Entwicklung der Geschäftssegmente sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Bis zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

10. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Rosenbauer International AG hat keine Haftungserklärungen zugunsten konzernfremder Dritter gegeben. Auch gibt es wie zum Jahresende keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten, aus denen wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen werden.

11. Angaben zu Finanzinstrumenten

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet. Der Fair Value der erfolgswirksam bewerteten Derivate betrug zum 30. Juni 2023 993 TEUR (30. Juni 2022: -2.012 TEUR), jener der erfolgsneutralen Sicherungsgeschäfte 1.181 TEUR (30. Juni 2022: -2.627 TEUR).

Die in der nachfolgenden Tabelle als Level 1 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die Ermittlung des Fair Values der Devisentermingeschäfte und der Zinssicherungsgeschäfte, die als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus Bankbewertungen, denen anerkannte finanzmathematische Bewertungsmodelle zugrunde liegen (Discounted Cash-Flow Verfahren auf Basis von aktuellen Zins- und Fremdwährungsterminkurven basierend auf Interbank-Mittelkurspreisen am Abschlussstichtag). Die Zinssicherung betrifft die Absicherung von Teilen der Schuldscheindarlehenzinsen.

Im Jahr 2023 gab es – wie im Vorjahr – keinen Wechsel zwischen Level 1 und Level 2 beziehungsweise umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode. Bei sämtlichen Klassen von Finanzinstrumenten außer bei den langfristigen Kreditverbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

in T€	Level 1		Level 2	
	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2023
Devisentermingeschäfte ergebniswirksam				
Positiver Fair Value			0	1.177
Negativer Fair Value			2.012	184
Devisentermingeschäfte ergebnisneutral				
Positiver Fair Value			1.510	1.728
Negativer Fair Value			4.137	547
Zinssicherungsgeschäfte				
Positiver Fair Value			0	0
Negativer Fair Value			2.719	3.619
Verzinsliche Verbindlichkeit erfolgswirksam designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
Positiver Fair Value			0	3.904
Negativer Fair Value			0	0
Wertpapiere verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
Positiver Fair Value	704	94		
Negativer Fair Value				

12. Sonstige Angaben

Am. 20. April 2022 erfolgte das Closing zur Aufstockung der Beteiligung an der Rosenbauer Espanola S.A., so erwarb die Rosenbauer International AG einen zusätzlichen Anteil von 17,7 % an der Rosenbauer Espanola von einem Miteigentümer und hält nunmehr 79,8 % am Eigenkapital der spanischen Tochtergesellschaft. Der Kaufpreis betrug 700 t€. Die Rosenbauer Espanola mit ihrem Produktionsstandort in Linares fertigt vor allem Fahrzeuge der CBS- und AT-Baureihe für den iberischen Markt sowie für den internationalen Vertrieb. Zum Produktionsprogramm gehören zudem Waldbrandlöschfahrzeuge auf geländegängigen Fahrgestellen sowie Abschleppfahrzeuge auf Schwerlast-Chassis. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 einen Umsatz von 14,1 Mio € erzielt.

Am. 29. April 2022 sowie am 30. Juni erfolgte das Closing zur Aufstockung der Beteiligung an der Rosenbauer America LLC, dabei wurden wie geplant jeweils weitere 25 % von zwei Minderheitsgesellschafter erworben. Dadurch steigt der Anteil am US-Geschäft von Rosenbauer, respektive an der Rosenbauer America LLC von 50 % auf 100 %. Der Kaufpreis entspricht dem im 1. Quartal in US-Dollar bilanzierten Wertes der kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss. Der Verkauf ist in der Konzerngeldflussrechnung in der Zeile Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss dargestellt, Differenzen zu dem bilanzierten Wert im 1. Quartal resultieren im Wesentlichen aus Währungseffekten.

Nordamerika ist für den Rosenbauer Konzern ein strategischer Zukunftsmarkt und hat sich 2021 der COVID-19 Pandemie zum Trotz sehr dynamisch entwickelt. So dürfte das Beschaffungsvolumen im Vorjahr auf über 6.000 Fahrzeuge gestiegen sein, womit Nordamerika klar der weltweit größte Feuerwehrmarkt ist.

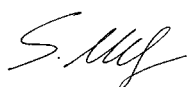
Rosenbauer sieht in der Beteiligungserhöhung die strategische Chance, sein Geschäft in dieser Region weiter auszubauen und die Integration des US-Teilkonzerns zu verstärken.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischen-Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischen-Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung bzw. einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Leonding, am 11. August 2023



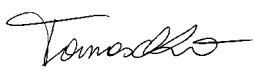
Sebastian Wolf
CEO

Konzernfunktionen:
Global Marketing, Global
Product Management &
Innovation, Group
Communication, Investor
Relations & CSR, Human
Resources, Fire & Safety
Equipment



Andreas Zeller
CSO

Konzernfunktionen:
Area Organisation
Americas, Asia-Pacific,
Europe und Middle East &
Africa, Customer Service &
Digital Solutions,
Sales Administration



Daniel Tomaschko
CTO

Konzernfunktionen:
Production Units, Preventive
Fire Protection und Order
Centers, Supply Chain
Management, Quality
Management, Central
Technics, Product
Development



Markus Richter
CFO

Konzernfunktionen:
Group Controlling,
Group Accounting & Tax,
Group IT, Group Legal &
Compliance, Group
Audit, Group Treasury &
Insurance



Kontakt und Finanzkalender

Investor Relations

Tiemon Kiesenhofer
Telefon: +43 732 6794-568
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

Kapitalmarktkalender

11. August 2023 Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023
14. November 2023 Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2023

Details zur Rosenbauer Aktie

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,19 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Gendersensible Kommunikation ist uns ebenso wichtig wie die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Daher verwenden wir weibliche und männliche bzw. geschlechtsneutrale Begriffe. Zugunsten der besseren Lesbarkeit kommt vereinzelt das generische Maskulin zum Einsatz, das alle Geschlechter miteinbezieht. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.